



❖ DIE REICHAUTOBAHN ❖

Karton der Tipp & Co-Autobahn von 1937

**Zehntscheuer Balingen,
Neue Straße 59**

Die Anfahrt erfolgt über die B 27
oder die B 463, sowie über die A 81.
Ausfahrten: Empfingen und Rottweil



**Zehntscheuer
Balingen**



Carrera & Co.

*Elektrische Autorennbahnen
und ihre Geschichte*



Karton der Autorennbahn Carrera Avus von 1963



Öffnungszeiten:
Di. - So., Feiertage
14.00 - 17.00 Uhr
24. u. 31. 12. geschlossen

Information:
Tel. 074 33/90 08-413

Eintrittspreis:
Tages-Eintrittskarte 2,00 Euro
Gruppen ab 20 Personen 1,50 Euro
Schüler, Studenten 1,50 Euro
Familienkarte 5,00 Euro

Kinder bis 14 Jahre frei



**17. 12. 2011
bis 29. 4. 2012**



Karton der Autorennbahn Faller Club Racing von 1968

Vorderseite: Autorennbahn Carrera Universal von 1963 (oben),
Märklin Autorennbahn von 1934 (unten) ▶



Märklin Sprint, 1967



Bild aus Werbeprospekt, 1969

Carrera Servo 132 von 1972



Carrera Transpo, 1970

„Carrera-Bahn“ steht als Synonym für die elektrische Spielzeug-Autorennbahn. Doch der erste Eindruck trügt: Dahinter verbirgt sich eine Vielzahl von Produkten unterschiedlicher Hersteller, und sie haben eine lange Geschichte. Diese reicht zurück bis 1912.

Als Ur-Autorennbahn gilt das im Jahre 1912 in den USA präsentierte Spielwunderwerk der Lionel Manufacturing Company. Historischer Hintergrund für die in den 1930er-Jahren in Deutschland von Märklin und Tipp & Co. auf den Markt gebrachten Rennbahnen war der Bau der Reichsautobahn. Der große Boom der „Carrera-Bahn“ setzte dann erst in den 1960er-Jahren ein.



Märklin-Autorennbahn (einspurig) von 1934

Insgesamt werden etwa 25 verschiedene komplette Autorennbahnen präsentiert: von den ältesten, noch mit Blechbahnen ausgestattete, bis hin zu den heutigen Anlagen aus Kunststoff, mit allen nur denkbaren Schikanen. Neben Carrera tauchen dabei bekannte Hersteller- und Markennamen, wie Faller, Fleischmann, Märklin, Scalextric, Stabocar, Tipp & Co und Trix auf, aber auch zahlreiche weniger bekannte, wie Bub, Egger, Gama, Lionel, Minic, Prefo, Rasant, Revell und Roussy. Die meisten der Anlagen sind voll funktionstüchtig. Zwei davon können von den Besuchern der Ausstellung bespielt werden. Sammlungen von Rennwagen und sonstigem Zubehör sowie umfangreiche Information in Text und Bild runden die Ausstellung ab.

Formel 2-Rennwagen (BMW),
Prospektbild von 1967



Autorennbahn der Firma Lionel (USA) von 1912 (Replikat 1991)

Die Ausstellung informiert über die Entwicklung der elektrischen Autorennbahn, von ihren ersten Anfängen bis in die heutige Zeit. Wie die Modelleisenbahn, so spiegelt auch die Autorennbahn die technische und verkehrsmäßige Entwicklung ihrer Zeit wider.



Autobahn der Firma Tipp & Co von 1937

